

Dr. habil. Rüdiger Jacob

Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung
Vorlesung mit Diskussion

6. Sekundäranalysen

Daten der amtlichen Statistik, prozessproduzierte Daten, Datenarchive und
Surveydaten

Forschungsinfrastruktur in Deutschland

Sekundäranalysen: Auswertungen bereits existierender Datensätze

Amtliche Statistik:

Statistisches Bundesamt: <http://www.destatis.de/>

Erhebung objektiver Daten, Verwaltung prozessproduzierter Daten

Mikrozensus:

http://www.destatis.de/themen/d/thm_mikrozen.php

Jährlich durchgeführte Befragung, bei der 1% aller Haushalte in Deutschland zufällig ausgewählt und Daten über alle Personen in den Zielhaushalten erhoben werden.

Standarderhebungsprogramm:

- **Geschlecht**
- **Alter**
- **Familienstand**
- **Haushaltsgröße und -zusammensetzung, Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder**
- **Angaben zur Hauptwohnung und gegebenenfalls zu Nebenwohnungen**
- **Angaben zur Erwerbsbeteiligung und beruflichen Mobilität**
- **Quellen des Lebensunterhaltes**
- **Höhe des Einkommens**
- **Angaben zur Krankenversicherung.**

Subjektive Aspekte des Lebens bleiben bei den Befragungen der amtlichen Statistik ausgeklammert

Gründe:

- **Geschichte:** Orientierung an den Forschungs- und Methodenidealen der Naturwissenschaften im 18. und 19. Jh. → Interesse nur an objektiven Daten
- **Rechtslage:** Statistikgesetze

Prozessproduzierte Daten

Entstehen durch Verwaltungsakte von Ämtern und anderen Institutionen, die bestimmte Vorgänge protokollieren.

Aufzeichnungen öffentlicher und privater Organisationen werden im Rahmen der jeweiligen Tätigkeiten und nicht zum Zweck wissenschaftlicher bzw. statistischer Auswertung gesammelt

Beispiele:

- **Geburts- und Sterbestatistik**
- **Todesursachenstatistik**
- **Statistik der Einschulungsuntersuchung**
- **Statistiken der Krankenkassen**
- **Eheschließungen und –scheidungen**
- **Im- und Exportstatistik**

I. d. R. Vollerhebungen.

Nutzung für Sekundäranalysen als Aggregatdaten

Probleme der Nutzung prozessproduzierter Daten

Differierende Erkenntnisinteressen von Datenherren und Wissenschaft:

Die zur Verfügung stehenden Indikatoren sind für die zu untersuchenden Sachverhalte nur bedingt geeignet.

Unterschiedliche Operationalisierung von grundsätzlich verwendbaren Indikatoren und Dateninkompatibilitäten

→ Mangelnde Validität der Daten

Datenquellen der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS)

<http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/Allbus/>

Programm zur kontinuierlichen Erhebung aktueller Daten über Einstellungen, Kenntnisse, Verhaltensdispositionen und die Sozialstruktur der bundesdeutschen erwachsenen Bevölkerung.

Replikativer Survey, Zwei-Jahres-Turnus

Themen

- **1982: Religion und Weltanschauung.**
- **1984: Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat.**
- **1986: Bildung und Kulturfertigkeiten**
- **1988: Einstellungen zum politischen System und politische Partizipation**
- **1990: Sanktion und abweichendes Verhalten**
- **1991: Sonderstudie DFR: Probleme der Wiedervereinigung**
- **1992: Religion und Weltanschauung**
- **1994: Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat**
- **1996: Einstellung zu ethnischen Minderheiten**
- **1998: Politische Partizipation**
- **2000: kein Schwerpunktthema, Replikation verschiedener Fragen**
- **2002: Religion, Weltanschauungen**
- **2004: Soziale Ungleichheit**
- **2006: Einstellung zu ethnischen Minderheiten**

Wohlfahrtssurvey

**Erhebung von Daten zur individuellen Wohlfahrt und Lebensqualität
Befragungen in den Jahren 1978, 1980, 1984, 1988, 1990, 1993 und
1998**

Familiensurvey

**Analyse des Wandels und der Entwicklung familialer Lebensformen
Panel: 1988 und 1994**

Sozio-ökonomisches Panel (SOEP)

<http://www.diw.de/deutsch/sop/>

Das SOEP ist eine seit 1984 laufende jährliche Wiederholungsbefragung von Deutschen, Ausländern und Zuwanderern in den alten und neuen Bundesländern. Die Stichprobe umfasste im Erhebungsjahr 2004 fast 12.000 Haushalte mit mehr als 22.000 Personen. Themenschwerpunkte sind unter anderem Haushaltszusammensetzung, Erwerbs- und Familienbiographie, Erwerbsbeteiligung und berufliche Mobilität, Einkommensverläufe, Gesundheit und Lebenszufriedenheit.

Standardthemen (jährlich)

- **Haushaltszusammensetzung**
- **Erwerbsbeteiligung und berufliche Mobilität**
- **Einkommen und Einkommensentwicklung**
- **Wohnsituation**
- **Räumliche Mobilität**
- **Gesundheit**
- **Werthaltungen und Zufriedenheiten.**

Schwerpunktthemen

- **Angaben zur Biographie.**
- **Soziale Sicherung.**
- **Weiterbildung.**
- **Zeitverwendung.**
- **Familie und Soziale Dienste.**
- **Wohnumfeld.**

International Social Survey Program (ISSP)

http://www.gesis.org/en/social_monitoring/issp/index.htm

Fortlaufende interkulturell vergleichende Studie, an der sich mittlerweile 41 Nationen beteiligen.

[Australia](#)
[Austria](#)
[Belgium](#)
[Brazil](#)
[Bulgaria](#)
[Canada](#)
[Chile](#)
[Croatia](#)
[Cyprus](#)
[Czech Republic](#)
[Denmark](#)
[Dominican Republic](#)
[Finland](#)
[France](#)
[Germany](#)
[Great Britain](#)
[Hungary](#)
[Ireland](#)
[Israel](#)
[Japan](#)
[Latvia](#)



Eurobarometer

<http://www.gesis.org/en/data%5Fservice/eurobarometer/>

Das europäische Pendant zu dem ALLBUS-Programm.

Seit 1974 zweimal jährlich in den Mitgliedsstaaten der EU

Verwendung der Daten:

„Verlässliche Informationen und die Kenntnis sozialer Gesetzmäßigkeiten garantieren nicht, dass eine 'gute' Politik gemacht wird. Aber ohne gute Informationen kann es eine solche Politik nicht geben. Wenn Entscheidungsträger in ihrem Handeln vorliegende Erkenntnisse nicht in Rechnung stellen, weil etwa der Wahlzyklus dies nicht als opportun erscheinen lässt, ist dieses nicht den Zahlen anzulasten, die eine drohende Krise mit Vorlauf signalisieren und frühzeitige Maßnahmen zu ihrer Abwendung prinzipiell möglich machen.“

Infrastruktureinrichtungen der empirischen Sozialforschung

Dezember 1986

Gründung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher
Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS)

<http://www.gesis.org/>

Aufgaben:

- 1. Akquisition und Bereitstellung von Beständen quantitativer Daten einschließlich deren Archivierung und kontinuierlicher Aufbereitung.**
- 2. Aufbau und Bereitstellung von Forschungs- und Literaturdatenbanken.**
- 3. Methodenentwicklung, -schulung und -beratung.**
- 4. Organisation von Repräsentativbefragungen und Dauerbeobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen.**

Mitgliedsinstitute

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung, Köln (ZA)

Archivierung und Bereitstellung von Datenmaterial einschließlich der Fragebögen und Codebücher sozialwissenschaftlicher Untersuchungen

- Beratung bei Sekundäranalysen
- Datenbezogene Ausbildung in fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse (insbesondere im Rahmen des jährlich veranstalteten dreiwöchigen „Frühjahrsseminars“).
- Daten- und Informationsaustausch mit gleichartigen internationalen Einrichtungen wie dem „National Opinion Research Center“ (NORC) in Chicago.
- Umfangreiche Bibliothek mit einschlägiger Literatur und Periodika.
- Datenbestandskatalog, seit 1993 auf Diskette, seit 1996 online über Internet
- ZA-Information
- Durchführung des ALLBUS (zusammen mit ZUMA).

Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn (IZ)
Dokumentation sozialwissenschaftlicher Forschung und
Literatur in Deutschland Datenbanken

FORIS:

Forschungsinformationssystem Sozialwissenschaften:
geplante, laufende und abgeschlossene Forschungs-
arbeiten aus dem deutschsprachigen Raum

SOLIS:

Sozialwissenschaftliches Literaturinformations-system:
deutschsprachige fachwissenschaftliche Literatur
(Monographien, Artikel aus Fachzeitschriften, Beiträge
aus Sammelwerken, graue Literatur).

Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, **Mannheim: ZUMA**

- **Beratung bei allen methodischen Fragen empirischer Forschung**
- **Methodenseminare**
- **Sozialindikatorenforschung**
- **Aufbereitung von Mikrodaten der amtlichen Statistik**
- **Forschungen zur Methodenentwicklung**
- **ZUMA-Sozialwissenschaften-BUS**
- **ZUMA-Nachrichten**
- **AIIBUS**

Weitere Infrastruktureinrichtungen

- **Zentralstelle für psychologische Information und Dokumentation“ (ZPID) an der Universität Trier.**
- **Wissenschaftszentrum für Sozialforschung, Berlin (WZB)**
- **Deutsche Jugendinstitut (DJI) in München**
- **Zentrum für Europäische Umfrageanalysen und Studien (ZEUS) in Mannheim**

Links zu diesen und vielen anderen nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und statistischen Ämtern:

http://www.uni-trier.de/uni/fb4/soziologie/wiss_arb.htm

Markt- und Meinungsforschungsinstitute

Über 500 Institute in Deutschland

- 1. Vollservice-Institute (267)**
- 2. Feldorganisationen (19)**
- 3. Marktforschungsberater (99)**
- 4. Teststudios (134)**
- 5. Sonstige Dienstleister (36)**

Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute (ADM e.V.)

<http://www.adm-ev.de/>

Gegenwärtig (Stand: Juli 2006) sind im ADM 61 Institute zusammengeschlossen, die zusammen rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes der deutschen Marktforschung repräsentieren. Unter anderem sind dies:

Roland Berger Market Research

BIK ASCHPURWIS + BEHRENS GMBH

BIK MARPLAN INTERMEDIA GMBH

forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH

GfK AG

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Institut für Demoskopie Allensbach GmbH

Ipsos GmbH

MARPLAN Forschungsgesellschaft mbH

polis Gesellschaft für Politik- und Sozialforschung mbH

SKOPOS Institut für Markt- und Kommunikationsforschung GmbH
& Co. KG

TNS Emnid Medien und Sozialforschung GmbH

TNS Healthcare GmbH

TNS Infratest GmbH

TNS Infratest Forschung GmbH

Jacob, Sekundäranalysen